

Bürgermeisterwahl am
19. Februar 2017



Für
Ober-Traisgamborg
Dr. Isabell Tammer





"Mit Ideen und besseren Argumenten"











Ehrung Fraktionsvorsitzende Dr. Isabell Tammer für 25 Jahre FWG Mitgliedschaft 2015.

Freitag, 14. November 2014

Ober-Mörlen · Münzenberg · Wölfersheim · Echzell · A

»Die Sporthalle ist sein Verdienst«

Kommunalpolitiker Rudolf Eimer erhält Hessischen Verdienstorden am Bande

Münzenberg (akm). Nach 50 Jahren engagiertem Einsatz für die Kommunalpolitik wurde Rudolf Eimer im Stadtparlament verabschiedet und zum Ehrenstadtverordneten ernannt. Für besondere Verdienste überreichte ihm Landrat Joachim Arnold den Hessischen Verdienstorden am Bande.

Nahezu alle Ämter bis hin zum Stadtrat hatte Eimer seit der Kommunalwahl im Oktober 1964 inne. Mit einer Ausnahme, sagte Rathauschef Hans Jürgen Zeiß augenzwinkernd: dem Bürgermeisteramt. 21 Jahre lang war der 80-Jährige als Ortsvorsteher von Münzenberg tätig und 26 Jahre als Vorsitzender der örtlichen FWG. »Dass in Münzenberg eine Sporthalle steht, ist sein Verdienst«, betonte Zeiß und lobte das langjährige Engagement, zuerst in der SPD, dann in der FWG. Ihn zeichne aus, dass er sich sachorientiert und mit Fachwissen Einfluss verschafft habe, »immer auf Ausgleich bedacht«, betonte Parlamentsvorsteher Manfred Tschertner.

Dass Rudolf Eimer seit gut fünf Jahrzehnten nicht nur in seiner Heimatstadt mit außergewöhnlichem Engagement ehrenamtlich tätig ist, würdigte auch Landrat Arnold in seiner Laudatio auf das ehemalige Kreistagsmitglied. Nach seinem frühen Einstieg in die Kreispolitik mit 24 Jahren und einer längeren Unterbrechung wirkte er zuletzt von 2009 bis 2011 im Sozialausschuss mit.

In Münzenberg gehörte Eimer als Stadtverordneter und Fraktionsvorsitzender von 1964



Landrat Joachim Arnold überreicht Rudolf Eimer den Verdienstorden, als erste gratuliert (von links) Bürgermeister Hans Jürgen Zeiß, Parlamentsvorsteher Manfred Tschertner und Gattin Walburga Eimer. (Foto: Ka)

bis 2011 dem Münzenberger Stadtparlament an, von 1964 bis 1977 für die SPD, dann für die FWG. In Würdigung seiner kommunalpolitischen Erfahrung wurde ihm 2011 das Amt des ehrenamtlichen Stadtrats übertragen.

Schon 1985 wurde Eimer mit dem Landesehrenbrief ausgezeichnet, 2004 erhielt er das Bundesverdienstkreuz am Bande. Allein die Aktivitäten im Vereinsleben seien eine Ehre wert, so Arnold. »Mit der Verleihung des

Hessischen Verdienstordens am Bande die außergewöhnliche Leistung ihre verdiente Anerkennung«, schloss Arnold.

Als ehrenamtlicher Stadtrat (und Rudolf Eimers Nachfolger im Mai) wurde Ronald Berg (FWG) ins Amt gewählt. Den Fraktionsvorsitz übernimmt die Tochter Dr. Isabell Tammer. Nachfolgerin in der FWG-Fraktion ist der Münzenberger Armin Schaback.



Ehrung Armin Schabek für 30-jährige Mitgliedschaft 2014.



Neujahrstreffen 2011



Ortsbegehung in Münzenberg:



Besuch beim Schlachtfest der Feuerwehr



Neujahrsessen 2010:



Traditionelles Schlachtfest im "Alten Rathaus"



50 Jahre FWG Münzenberg .



Kandidaten zur Kommunalwahl 2007

